



STELLUNGNAHME zur Anfrage		Vorlage Nr.:	2018/0063	
SPD-Gemeinderatsfraktion		Verantwortlich:	Dez. 3	
Bedarf an zusätzlichen PIA-Plätzen				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	20.03.2018	27	x	

1. Stehen derzeit ausreichend PIA-Ausbildungsplätze zur Verfügung?

Die derzeit zur Verfügung stehende Anzahl an förderfähigen PIA-Ausbildungsplätzen von 100 pro Jahrgang ist nicht ausreichend. Für das Ausbildungsjahr mit Ausbildungsbeginn zum 1. September 2018 gibt es 146 Anmeldungen auf Bezuschussung der PIA-Ausbildungsplätze.

2. Welche Ausbildungsträger bieten die Plätze an?

Der Stadtverwaltung sind folgende Träger Karlsruher Kindertageseinrichtungen als Anbieter von PIA-Ausbildungsplätzen bekannt:

Aktion Vorschulkind e. V.
 AWO Karlsruhe gGmbH
 Caritasverband Karlsruhe e.V.
 educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH
 Evangelische Kirchengemeinde Karlsruhe
 Evangelische Kirchengemeinde Neureut-Nord
 Evangelische Kirchengemeinde Neureut-Süd
 Freie Aktive Schule Karlsruhe e. V.
 Freier Kindergarten Karlsruhe e. V.
 Halima e.V.
 Hardtstiftung
 Internationaler Bund e.V.
 Karlsruher Verein zur Förderung junger Menschen e. V.
 Katholische Gesamtkirchengemeinde Karlsruhe
 Kind und Beruf gGmbH
 KinderSpielHaus gGmbH
 Lebenshilfe Karlsruhe, Ettlingen und Umgebung e. V.
 netzwerk mensch gGmbH
 Paritätischer Sozialdienste gGmbH
 PME Familienservice gGmbH
 Pro Liberis gGmbH
 Reha-Südwest für Behinderte gGmbH
 Rudolf-Steiner-Kindergarten e. V.
 Sozialdienst katholischer Frauen e. V.
 Stadt Karlsruhe
 Studierendenwerk Karlsruhe
 Wald- und Naturkindergarten „Dachsbau“ gGmbH
 Waldkindergarten Waldfüchse e. V.
 Waldorfkinderknoten Karlsruhe e. V.
 Wigwam gGmbH
 Zwergen(t)raum e. V.

3. Könnte zum kommenden Schuljahr bei Bedarf die Zahl der Ausbildungsplätze kurzfristig erhöht werden?

Eine Erhöhung der zuschussfähigen PIA-Ausbildungsplätze zum kommenden Schuljahr ist möglich. Hierzu bedarf es grundsätzlich einer Änderung der „Richtlinie der Stadt Karlsruhe für die Förderung von Kindertagesstätten und Kinderkrippen“ sowie die zur Verfügungsstellung der zusätzlichen Finanzmittel per Gemeinderatsbeschluss. Für die Jugendhilfeausschusssitzung am 9. Mai 2018 ist die grundsätzliche Beratung über eine Erhöhung der PIA-Plätze ab 2019/20 vorgesehen.

Ob allerdings die Zahl der Ausbildungsplätze kurzfristig zum kommenden Schuljahr erhöht werden kann, ist von weiteren Faktoren abhängig. Hierzu gehören unter anderem

- Stand der Bewerbungsverfahren der Ausbildungsträger (eventuelle berufliche Um- oder Neuorientierung ehemaliger PIA-Interessenten aufgrund Bewerbungsabsage),
- Platzkapazitäten der Fachschulen für Sozialpädagogik sowie mögliche Bewerbungsfristen.

Zwar könnte im Falle einer positiven Gemeinderatsentscheidung eine nachträgliche Förderzusage erteilt werden, ob dadurch eine tatsächliche Erhöhung der PIA-Auszubildenden mit Ausbildungsbeginn 1. September 2018 kurzfristig möglich ist, kann derzeit nicht beurteilt werden.

Die voraussichtlichen Kosten für die 50 zusätzlichen Plätze (47 bei freien Trägern und 3 in städtischen Einrichtungen) sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Kosten für 50 neue PIA-Plätze
2018	234.300 Euro
2019	968.900 Euro
2020	1.771.500 Euro
2021	2.356.100 Euro